

Beiband 3

S. 24

1335 Juli 22 (ipso die b. Mariae Magdalenaee).

[155

Dechant und Kapitel an der Martinikirche zu Münster bekunden zur Förderung des Chor- und Gottesdienstes die Errichtung von 2 Vikarien für den Diakon und Subdiakon. Beide sollen zunächst die bisherigen Einkünfte genießen. Weiterhin stiftet Rodolph von Warendorpe als erster Rektor eine Einkunft von 20 *M* zu seinem Seelenheil für die vicaria diaconalis. Für die vicaria subdiaconalis stiftete der sel. Kanonikus Theodoric von Ribbecke 20 *M*, wofür der erste Inhaber Johannes von Limborch und seine Nachfolger wöchentlich 2 Messen pro defunctis lesen müssen, nämlich den 3. Teil der Einkünfte von den Besitzungen in Leen, Pfarre Ahlen, die der Vikar Wessel von Telget, obiger Joh. von Limborch und Elizabeth, die Tochter des sel. Christian Brune, von Albert und Arnold dicti Kuren gekauft haben. Die Inhaber sind zur Teilnahme am Chordienst verpflichtet. Befiegelung mit dem Kapitelsiegel.

Kopie von 1572 Hs. 213 f. 2.